

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Mößlitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörbig

Jahrgang 26 | Nummer 6
Freitag, 3. Juni 2016

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 20. Juni 2016

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 1. Juli 2016

Impressionen vom Tag der Städtebauförderung



Der am 21.05.2016 durchgeführte „Tag der Städtebauförderung“ fand regen Zulauf. Die Besucher und Interessierten konnten sich in den Bürger- und Vereinsräumen über die geplanten, laufenden und weitestgehend abgeschlossenen Maßnahmen im Rahmen des Förderprogrammes „Kleinere Städte und Gemeinden“ des Landes Sachsen-Anhalt in der Stadt Zörbig informieren. Umrahmt und belebt wurde die Veranstaltung durch ein kleines Kulturprogramm des Zörbiger Jugendclubs sowie der Schüler der Klassen 2a, b und c der Grundschule Zörbig. Das Begleitprogramm der Sekundarschule zum Anfassen und Mitmachen sorgte für gute Laune und den eigenen Entdeckergeist. Die Versorgung der Gäste mit Leckerem vom Grill und aus dem Backofen meisterten die Mitstreiter des Zörbiger Jugendclubs. Ich bedanke mich bei all den Besuchern und Mitwirkenden, die diese gelungene Veranstaltung zu einer solchen gemacht haben.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zörbig*

■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Menschen mit pfiffigen Ideen für den ländlichen Raum gesucht

LEADER-Region Anhalt bereitet neue Förderrunde vor

Zörbig | Die LEADER-Region Anhalt bereitet eine neue Förderrunde für das Jahr 2017 vor. Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und Kommunen können sich mit Projekten und investiven Vorhaben um Fördermittel der Europäischen Union bewerben. Konkret geht es dabei um Vorhaben, die ein aktives Leben und Lernen in Dörfern befördern, beispielsweise Gemeinschaftseinrichtungen. Zum Förderspektrum gehört aber ebenso der Bereich der touristischen Infrastruktur wie etwa das Beherbergungswesen und die Aufwertung von Ausflugszielen. Fördermöglichkeiten wird es auch für arbeitsmarktnahe Mikroprojekte und die Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen geben.

„Von der Idee bis zum fertigen Antrag vergehen mehrere Monate. Je früher sich die Antragsteller bei uns melden, umso besser. Wir suchen Menschen mit pfiffigen Ideen für den ländlichen Raum“, sagt Kerstin Adam-Staron vom

LEADER-Management Anhalt, das die EU-Förderphase koordiniert. Allerspätestens zum Stichtag 15. September sollen alle Projektideen für 2017 beim Management erfasst sein. Gemeinsam mit den Antragstellern werden die Vorhaben besprochen. Wichtig für die Förderfähigkeit ist, dass sie in die vom Land vorgesehenen Förderstrukturen passen sowie die Ziele erfüllen, die sich die Region Anhalt gemeinsam für die Regionalentwicklung gesetzt hat. Je nach der Qualität der Ideen werden dann Projekte für eine LEADER-Förderung ausgewählt. Für die verbleibenden werden andere Lösungen gesucht.

Ab dem 1. Juni können sich Interessierte über den neuen Webauftritt der Region www.leader-anhalt.de über weitere Details zur EU-Förderung LEADER in Anhalt informieren. Dort sind auch die Kontaktmöglichkeiten und die Modalitäten für die Einreichung der Anträge zu finden.

Zur LEADER-Region Anhalt gehören die sieben Städte und Gemeinden Aken, Köthen, Osternienburger Land, Raguhn-Jeßnitz, Sandersdorf-Brehna, Südliches Anhalt und Zörbig.

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 beispielhafte Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Eine Lokale Aktionsgruppe wie in der Region Anhalt setzt mit dem Programm ein gemeinsames Entwicklungskonzept um. Ziel ist es, die ländlichen Regionen in Europa auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen.

Pressekontakt:

LEADER-Management Anhalt
Kerstin Adam-Staron
Geschwister-Scholl-Str. 9
06780 Zörbig OT Quetzdölsdorf
Tel.: 0162 8949455
E-Mail: adam-staron@leader-anhalt.de

Spendenaufruf

In der Nacht zum 9. April dieses Jahres ereilte Frau Bärbel Romanus aus der Ortschaft Prussendorf ein schwerer Schicksalsschlag. In dieser Nacht geriet ihr Haus in Brand. Die sofort angerückten Feuerwehren der umliegenden Orte taten ihr Möglichstes, doch das Haus war nicht mehr zu retten. Das Feuer und die zum Löschen notwendigen Wassermassen haben das wenige Hab und Gut der Familie gänzlich zerstört.



Die Betroffenheit und Anteilnahme der Nachbarn und Dorfbewohner ist groß. Durch Sachspenden versuchen Sie zu helfen und ihr Mitgefühl zum Ausdruck zu bringen. Spenden auch Sie und nehmen Sie Anteil am Schicksal der Familie Romanus. Jede noch so kleine Spende hilft.

Das Spendenkonto lautet:
Kontoinhaber: Stadt Zörbig
Kontozusatz: Spende Familie Romanus
IBA: DE29 8005 3722 0305 0203 07
BIC: NOLADE21BTF

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zörbig

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zörbig

(Juni 2016)

1. Ortschaft Zörbig

- Vollsperrung der Birkenallee voraussichtlich ab Ende Mai bis 30.09.2016 wegen des Neubaus der Strengbachbrücke
- Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich „Metabank“ wegen Errichtung der neuen Metabankbrücke ab Ende Mai bis 30.09.2016
- Vollsperrung der Pfarrer-Reiche-Straße vom 26.05.2016 bis 08.07.2016 wegen Tiefbauarbeiten für den Trinkwasserzweckverband Zörbig

2. Ortschaft Schortewitz:

- Im II. Halbjahr 2016 voraussichtlich Verkehrsraumeinschränkungen in den Straßen „Tongrube“ und „Schortewitzer Platz“ sowie im Einmündungsbereich zur Zeundorfer Straße (K 2071) wegen Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Abwasserleitungen.

Voss
Fachbereichsleiter
Bau und Gebäudemanagement

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig

Geboren

Tyler Windt, OT Zörbig
Erik Schilka, OT Zörbig
Mathilda Hänsch, OT Löberitz
Felix Jakubek, OT Zörbig



Verstorben

Erich Knochenhauer, OT Zörbig
Charlotte Schulze, OT Zörbig
Jürgen Schubert, OT Zörbig
Roland Überschar, OT Löberitz
Hannelore Heinrich, OT Zörbig
Dieter Päßler, OT Löberitz
Hans Stölzer, OT Zörbig

Stephanie Wolf
SB Pass- und Meldewesen



**Allen älteren Bürgern, die im Juni geboren sind:
„Herzlichen Glückwunsch“**



OT Göttnitz

Siegfried Hertel 80. Geburtstag
Irmgard Hinte 75. Geburtstag

OT Großöberitz

Günter Liesche 75. Geburtstag
Manfred Przynosch 70. Geburtstag
Petra Haupt 70. Geburtstag

OT Löberitz

Käte Hagen 95. Geburtstag
Annerose Überschär 80. Geburtstag

OT Löbersdorf

Rudolf Schultz 90. Geburtstag
Adolf Rehmann 75. Geburtstag

OT Priesdorf

Wally Kaudelka 70. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Günther Schlosser 85. Geburtstag
Peter Zeyda 85. Geburtstag
Host-Gerd Binder 75. Geburtstag
Hilda Beutel 75. Geburtstag
Brigitte Wames 70. Geburtstag

OT Schortewitz

Christel Rausch 80. Geburtstag
Herbert Reinhardt 80. Geburtstag

OT Stumsdorf

Irmhild Schmetzdorf 75. Geburtstag
Günter Schadewald 75. Geburtstag
Eduard Mrosek 70. Geburtstag

OT Werben

Irene Hartmann 75. Geburtstag
Helga Neuholz 70. Geburtstag

OT Zöbzig

Wilhelm Schalla 103. Geburtstag
Marianne Kaufmann 85. Geburtstag
Gisela Pohle 85. Geburtstag
Helmut Tausch 85. Geburtstag
Dr. Wolfgang Ihle 85. Geburtstag
Gertrud Lassas 85. Geburtstag
Stanislaus Köstler 80. Geburtstag
Hanne-Lore Zschoche 80. Geburtstag
Giesela Scheffel 75. Geburtstag
Rudolf Müller 75. Geburtstag
Klaus Götzschel 75. Geburtstag
Helgard Parreidt 75. Geburtstag
Rita Kramer 75. Geburtstag
Renate Kaatz 75. Geburtstag
Klaus Wogeler 70. Geburtstag

Stephanie Wolf

SB Pass- und Meldewesen

**Mitteilung
des Fachbereiches
Bildung, Wirtschaft und
Ordnung**

Am Donnerstag, dem 07.07.2016 bleibt das Gewerbeamt sowie das Ordnungsamt aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

*Nico Hofert
Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung*

**Nachruf zum Tode
unseres Sportfreundes und Vereinsmitglied**

Dieter Päßler

Der Sportverein „FSV Löberitz e. V.“ trauert um sein langjähriges Mitglied, unseren Sportfreund Dieter Päßler, der im Alter von 72 Jahren verstarb.

Dieter Päßler war über viele Jahre aktiver und mit großem Engagement Fußballer.

Jederzeit war er mit ganzem Herzen dem Verein treu.

Er war stets hilfsbereit und hatte für alle Sportfreunde und für die Belange des Sports und unseres Vereins ein offenes Ohr, hat den Verein mit Rat und Tat unterstützt.

Nicht das Nehmen, sondern das Geben war der Leitfaden in seinem Leben.

Wir alle trauern mit seiner Familie, seinen Angehörigen, seinen Freunden, die ihn liebten und die ihn geschätzt haben.

Wir werden Dieter Päßler ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorstand des FSV Löberitz e. V.

Alles aus einer Hand!

VOM ENTWURF
BIS ZUR HERSTELLUNG

DIE ETWAS ANDERE VISITENKARTE

KUGELSCHREIBER MIT INTEGRIERTEM FLYER

119 cm² konzentrierte Infofläche für sympathische interne oder externe Unternehmenskommunikation



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Medienberater/-in!



■ Aus den Ortschaften

Fußgängerbrücke wurde in Rieda feierlich eingeweiht

Zahlreiche interessierte Bürger fanden sich am Samstag, dem 21.05.2016 an der neuen Fußgängerbrücke ein, um am Ereignis der feierlichen Einweihung teilzunehmen. Der Bürgermeister Herr Sonnenberger und der stellvertretende Bürgermeister Herr Voss folgten der Einladung gern.

Neben den Informationen im Bezug des Projektes Ersatzneubau Brücke Rieda brachte der Bürgermeister in seiner Ansprache auch zum Ausdruck wie wichtig es ist miteinander zu kommunizieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die Brücke wurde 2012 gesperrt nachdem bei einer Prüfung festgestellt wurde, dass die Standsicherheit sowie Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben waren. Weil sie aber eine wichtige innerörtliche Verbindung zwischen dem Platz der DSF und der Mitschurinstraße darstellt, wurde auf Initiative des Ortschaftsrates besonders durch das Engagement von Herrn Matthias Schlegel seit Aug. 2014 nach einer kostengünstigen Lösung gesucht. Die Feuerwehr Schrenz hatte für die Kostenreduzierung den Rückbau der alten Holzkonstruktion einschließlich des Ab-

transportes übernommen. Herr Fischer (engagierter Anwohner) stellte eine Bohle die er über die Riede legte zur Verfügung. Somit ermöglichte er den Firmenmitarbeitern und den Planern während der gesamten Baumaßnahme mit trockenen Fußes von A nach B zu gelangen. Um die Brückenteile zum Standort zu transportieren, bedurfte es der Zustimmung von Fam. Stemmer die Zufahrt über sein Grundstück nutzen zu dürfen. Mit der Planung, Vorbereitung der Ausschreibung und Betreuung der Maßnahme wurde Herr Dipl.-Ing. Axel Kaiser aus Dessau-Roßlau durch die Stadt Zöbzig im Dez. 2014 beauftragt. Die Firma SSB Stahlbau GmbH aus Sundhagen wurde im Feb.2015 der Auftrag der Errichtung einer Stahlbrücke erteilt. Somit erfolgte die mangelfreie Abnahme am 21.05.2015. Der Baubetriebshof mit den Mitarbeitern Hr. Göllner, Fr. Betker, Hr. Mitsching und Hr. Niedzial übernahm die Gestaltung bzw. Wiederherstellung der angrenzenden Flächen im Bankett und Böschungsbereich, sowie die Ausbesserung von baulichen Schäden an den Widerlagern und die Pflasterarbeiten einschließlich

setzen des Pollers zur Anpassung des Bückenüberganges an das angrenzende Wegnetz. Dank der unkomplizierten und konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und seiner Verwaltung konnte das Projekt Ersatzneubau Brücke Rieda in relativ kurzer Zeit fertiggestellt werden.

Danke sagen möchte ich Allen, die an dieser Maßnahme in irgendeiner Form beteiligt waren. Den Familien Fischer, Schlegel, Daubner, Dreher und Stötzer möchte ich ebenfalls für ihr Engagement bei der Ausrichtung des kleinen Festes herzlich danken. Sie haben auf meine Anfrage sich bei diesem Ereignis einzubringen, spontan bereit erklärt. Somit konnten wir einen schönen geselligen Nachmittag verbringen. Die Einnahmen vom selbstgebackenem Kuchenbuffet durfte ich als Ortsbürgermeisterin in Form einer Spende entgegen nehmen. Ein Projekt wird der Sandkasten auf dem Spielplatz in Rieda sein. Der Sand soll erneuert werden. Vielen Dank dafür.

*Ines Bönisch
Ortsbürgermeisterin*



Feierliche Übergabe der neu erbauten Fußgängerbrücke in Rieda durch SR Matthias Schlegel, Ortsbürgermeisterin Ines Bönisch und Bürgermeister Rolf Sonnenberger (v. l.)

Am 26. April gratulierten Mitglieder der Feuerwehr Stumsdorf und die Ortsbürgermeisterin ihrem ältesten Mitglied, Irene Kampa, zu deren 80. Geburtstag. Wir wünsche Irene weitere aktive und gesunde Jahre als Mitglied der Alterswehr.



■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Gesundes aus dem Kleingarten

Zum Gesundbleiben für „Jung und Alt“ zählt neben dem Aufenthalt und die Bewegung in der freien Natur, auch die frische Kost aus biologischem Anbau. Eine Möglichkeit hierzu bietet zum Beispiel die Nutzung eines Kleingartens. Junge aber auch gestandene Familien können im Rahmen ihres Aufenthaltes unter Sinnesgleichen die Natur beim Werden und Gedeihen beobachten.

Kleingartenanlagen befinden sich in mehreren Ortsteilen der Stadt, so in

Quetzdölsdorf, Großzöberitz, Salzfurkapelle, Schrenz-Rieda, Spören, Werben und natürlich auch in Zöbzig.

Und das Gute daran ist, dass überall noch einzelne Gärten zur preiswerten Nutzung zur Verfügung stehen.

Wer jetzt Lust an der Natur verspürt und sich für einen dieser Gärten interessiert, kann gerne den Kontakt über den:

Regionalverband der Gartenfreunde Bitterfeld-Wolfen und Umgebung e. V., Herrn Axel Richter suchen.

Adresse: OT Wolfen
Straße der Jugend 16
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03494 3847735, Fax: 03494 3847737
Net:
www.gartenkreisverband-bitterfeld.de

Sprechzeiten: Mittwoch:
9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Wir würden uns freuen, Sie als neue Gartenfreunde begrüßen zu können.

Axel Richter

Der Wonnemonat Mai 2016

begann mit einem Sonntag und einem Bilderbuchwetter.

Die Abgeordneten Anhalt-Bitterfeld hatten zum Kampftag der Werktätigen zur Maifeier eingeladen. In Weißband-Gölzau, im Saal des Gemeindezentrums, traf sich der Kern der entschlossenen Männer und Frauen aller Altersgruppen, die bereit und fähig sind, für die Interessen und Rechte der Werktätigen zu kämpfen.

Alle waren gut gelaunt; kein Miesepeiter weit und breit.

Wie abgezählt, kein freier Stuhl, alle besetzt. Nach den üblichen Begrüßungen erteilten die Organisatoren dem Landtagsabgeordneten Matthias Höhn das Wort. Er bewertete die Erfolge und Niederlagen der vergangenen Land-

tagswahl und orientierte mit Schlussfolgerungen auf die kommende Bundestagswahl.

Er stimmte den Forderungen mehr Lehrer, mehr Polizisten und mehr Geld für die Kommunen zu.

Den Kampf um die Durchsetzung der Rentenreform nicht zum Gegenstand im Wahlkampf zu machen, lehnte er ab. In die Zukunft weisend meinte er, das solange keine ausreichende soziale Absicherung für alle Bürger garantiert ist, können wir den Kampf um die Rentenreform nicht außen vor lassen. Seine Forderungen und Argumente fanden die Zustimmung der Anwesenden.

Ein Hinweis noch, er war ihm wichtig. Lasst euch nicht gegeneinander auspielen. Die Armen gegen die noch Är-

meren, Frauen gegen Männer und umgekehrt. Nur gemeinsam sind wir stark. Der Beifall bestätigte, M. Höhn hatte den Nerv der Anwesenden getroffen.

Christina Buchheim bedankte sich, dass sie das Direktmandat bekommen hat, dank eurer Stimmen.

Sie versprach ihre Kräfte für die alte/neue Aufgabenstellung einzusetzen.

Vor dem Gemeindezentrum hatte sich die Köthener Musik-Kapelle aufgestellt und lockte mit Marschmusik, „Glück auf, Glück auf ...“ die Anwesenden nach draußen. Der Beifall bestätigte, dass zum 1. Mai auch Musik gehört. Aufgetankt mit neuer Kraft war die Mai-Feier für alle ein Erfolg.

Brigitte Marx, RF e. V. Förderverein

■ Interessantes und Berichtenswertes

„Wenn alle Brunnlein fließen ...“

Frühlingsingen und musizieren im Caritas Altenpflegeheim Zöbzig



Bewohner des Caritas Altenpflegeheims St. Vinzenz trafen sich am 11.05.2106

in großer Runde zu einem besonderen Frühlingskonzert. Ein buntes Potpourri von bekannten Frühlingsliedern wurde vom Musiker Hr. Zehl zusammengestellt und mit Akkordeon begleitet.



Mitsingen war erwünscht und wurde stimmenreich umgesetzt. Hilfreich dabei waren die zuvor verteilten Texte in vergrößerter Schrift. Zwischen den Liedern trug Hr. Zehl mit seinem Akkordeon Instrumentalstücke von Polka bis traditionelle Weisen vor. Das Konzert fand großen Anklang – auf eine Fortsetzung können sich die Bewohner bei einem Sommerkonzert bereits freuen.

*Kristina Jarski
Begleitender Dienst*



Frühlingsfest auf Gut Möblitz

Es war wieder ein herrlicher Tag, unser Frühlingsfest vom 11. Mai 2016. Obwohl es der erste Tag der Eisheiligen war, hatten wir herrlichstes Frühlingswetter zu verzeichnen und wir konnten alle geplanten Aktivitäten auf unserer Festwiese durchführen. Teilgenommen haben wieder der Hort aus Zöbzig (48 Teilnehmer) der Jugendclub Zöbzig (12 Teilnehmer) die Sekundarschule Zöbzig (14 Teilnehmer) und natürlich die internationalen Studenten der HS Köthen (28 Teilnehmer). In diesem Jahr kamen die Studenten aus China, Indonesien, Marokko, Syrien und Vietnam. So erlebten wir einen ausgelassenen, multikulturellen Nachmittag.

Dank der Förderung des Bundesamtes für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (www.bmfsfj.de) im Rahmen des Aktionsfonds „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ (www.demokratie-leben.de) konnten wir unser Angebot in diesem Jahr erheblich erweitern. So haben wir bei der Sportjugend Börde einen Human Soccer Court gebucht, auf dem die Kinder und Jugendlichen zu menschlichen Kickerfiguren wurden. Dabei haben sich bunt gemischte Teams aus den Kindern und den Studenten gebildet, die in einem Kickerturnier gegeneinander angetreten sind. Eine weitere interessante Be-

obachtung bei diesem Turnier war, dass es zu keinem Zeitpunkt zu einer Genderdiskussion gekommen ist. So waren die Teams nicht nur multikulturell aufgeteilt, sondern auch beide Geschlechter gleich stark vertreten.

Doch das war nicht das einzige Highlight, welches organisiert werden konnte. Darüber hinaus konnten die Teilnehmer in menschliche Sumorringeranzüge schlüpfen und so einen sehr witzig aussehenden Ringkampf bestreiten. Eine weitere Herausforderung war der Parcours mit dem Familienski. Hier musste man zu dritt auf einem Paar Skiern durch einen Rundkurs laufen und verschiedene Dinge einsammeln, was einfacher ausgesehen hat, als es letztendlich war. Zur Erinnerung an dieses Fest haben sich die vier teilnehmenden Gruppen ein Bild aus Frühlingsblumen und Naturmaterialien erstellt, auf dem alle teilnehmenden Kinder und Studenten in ihrem Schriftsystem unterschrieben haben.

Darüber hinaus konnte man sich fotografieren und auf dem Foto den eigenen Namen in die verschiedenen Schriften übersetzen lassen. Dieses Bild wurde anschließend mithilfe einer Buttonmaschine in einen Anstecker verwandelt. In unserer Backstube haben die Kinder und Studenten die deutschen Backtraditionen erfahren dürfen. Hierfür wurde der Lehmbackofen schon über mehre-

re Tage aufgeheizt und die Teilnehmer haben darin die selbst geformten Zöpfe und Kränze abgebacken.

Zum offiziellen Abschluss des Festes fand das obligatorische Ostereiersuchen im Bauerngarten statt. Hierfür wurden 120 bunte Eier versteckt, die von allen Teilnehmern eifrig gesucht und auch gefunden wurden. Für alle, die den letzten Abschnitt jetzt mit einem Stirnrunzeln gelesen haben, soll erklärt werden, dass das Fest in Abhängigkeit von den Ferien mal zu Ostern bzw. Pfingsten durchgeführt wird. Das Eiersuchen hat sich jedoch zu einem festen Bestandteil entwickelt und ist jedes Jahr der Höhepunkt für alle anwesenden Kulturen und Religionen.

Nach dem Fest haben die Studenten, der Jugendclub Zöbzig und die Sekundarschule Zöbzig den Nachmittag entspannt ausklingen lassen. So haben sich ungezwungen Kinder und Studenten in Gruppen zusammengefunden, die gemeinsam Fußball, Beachvolleyball und Uno gespielt haben. Im Anschluss haben die Studenten noch auf ihren Percussioninstrumenten gespielt und so dem Möblitzer Park ein rhythmisches Summerfeeling gegeben. Es war wieder ein sehr gelungenes und vielseitiges Frühlingsfest, bei dem alle Teilnehmer viel Spaß hatten und sich lange daran erinnern werden.



■ Zöbiger Bildungslandschaft

„Haus der Vielfalt“ – Kinder- und Jugendclub der Stadt Zöbzig



Susi Sterzik

Ansprechpartner in Sachen Sozialpädagogische Unterstützung im Bereich Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Ziel meiner Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Eltern ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“ und somit das Erkennen und Benennen der meist unterbewussten und ggfs. organisch bedingten Zusammenhänge/Ursachen für Probleme/Konflikte und scheinbar unlösbare Schwierigkeiten im Umgang miteinander.

Die von uns, im „Haus der Vielfalt“, angebotenen Hilfen, Projekte und Einzelgespräche sowie Gruppengespräche, geben Anregung zum Entdecken und Weiterentwickeln von Fähigkeiten und Fertigkeiten, zur Entwicklung von mehr Selbstvertrauen und Selbstständigkeit, wie auch die Erfahrung anderer/angemessener Umgangsmöglichkeiten mit sich und anderen.

In meiner Tätigkeit als Jugendschutzbeauftragte und erfahrene Fachfrau für Kinderswohlgefährdung biete ich fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen gemäß § 8b SGB VIII.

Ich stehe in enger Kooperation und betreibe Netzwerkarbeit mit folgenden Institutionen und Ämtern

- Landkreis Anhalt Bitterfeld - H. Grimm, Fr. Meissner (Jugendamt) - Frau Liesche
- Gerichtshilfe - Frau Schwerdt/Amtsgericht Bitterfeld, Landesgericht Dessau-Richter H. Knief, Staatsanwaltschaft Dessau - Frau Kropf
- Sozialer Dienst der Justiz Halle - Frau Hedler
- Weisser Ring - Opferhilfe - Frau Franke, Frau Krüger
- „Täter-Opfer“-Ausgleich - Dessau, Frau Wagner
- Psychologische Psychotherapeuten - Dipl.-Psych. M. Seiler (TP)
Dipl.-Psych. K. Koschützki (VT)

- Dipl.-Psych. J. Post (VT)
VT = Verhaltenstherapie,
TP = Tiefenpsychologie
- Frühförder- und Beratungsstelle - Frau Friedrich
- Verschiedene Vereine in der Region, u. a. Kinder- und Jugendclub Grep-pin, Jugendclub Wolfen-Nord-Conny Geisler, „Gut Möblitz“ e. V. - H. Schmidt, H. Funda (Streetworker)
- Diakonieverein e. V. Bitterfeld-Wol-fen-Gräfenhainichen
- Jugendmigrationsdienst Bitterfeld-Wol-fen - Annett Spott
- Kitas Zöbzig und deren Ortschaften, Grund- und Sekundarschule Zör-big- Schulsozialarbeiter: Fr. Scholz, H. Reinsch
- Hort Zöbzig - Fr. Rehmann
- Land.Leben.Kunst.Werk.e. V. - V. Ur-ban
- Sportverein Zöbzig e. V. - H. Schnei-der
- Kleiderkammer Zöbzig
- Caritas Altenpflegeheim St. Vinzenz - Fr. Neubert, Fr. Reiß
- Regionalbereichsbeamte der Stadt Zöbzig - Volker Schulz & Hartmut Ruzicka



Unsere täglichen Angebote für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 13.00 bis 18.00 Uhr (bei Bedarf bis 22.00 Uhr) - Samstag und Sonntag geöffnet nach Projektangeboten

Angebote:

- tägliche Betreuung der Kinder- und Jugendlichen
- Hausaufgabenbetreuung und Hilfestellungen beim Lernen
- Freizeitgestaltung in verschiedenen Bereichen

- ab August Frühförderung- und Beratungsstelle jeden Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr



1. Gesunde Ernährung



Kochen und Backen, sowie „ Gesunde Ernährung“ (wöchentliche Angebote) - eigenes Rezeptbuch erstellen. Montag von 14.00 - 15.00 Uhr

Teamleiter: Susi Sterzik

2. Sportliche Aktivitäten und Tanzen Spiel, Sport, Tanz und Rhythmik Montag: Sportprojekt in der Turnhalle von 15.00 bis 16.00 Uhr (Teamleiter: Annett Krüger)

Tanzen: Dienstag von 15.00 - 16.00 Uhr,

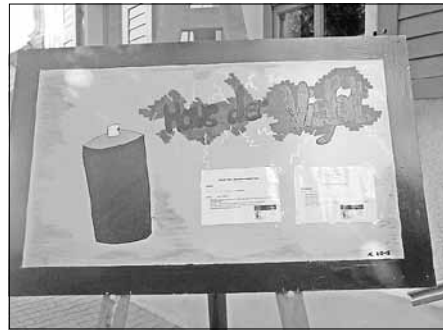
Teamleiter und Choreograph: Jugend-leiter Torsten Voigt, Annett Krüger und Susi Sterzik



4. Kreatives Gestalten

Erlernen verschiedener Techniken (Maltechnik, Porzellanmalern, Wachs- und Bügeltechniken usw.)

Jeden 2 Donnerstag von 15.00 - 16.00 Uhr.



Teamleiter: Heike Wolf und Iris Lübeck



5. Offene Freizeitgestaltung

Ferienspiele, Exkursionen, Projekte, Gesprächsrunden zu aktuellen Themen, sportliche Aktivitäten (Nutzung der Sporthalle, Tischtennis, Dart, Gesellschaftsspiele)

Teamleiter: Betreuer der Einrichtung



3. Bereich Gartengestaltung

Anbau von verschiedenen Gemüse und Obstsorten, sowie Gestaltung im Blumenbeet und Anbau von Gemüsesorten.

Teamleiter: Annett Krüger und Reinhold Menzel



6. Streetworkarbeit

Straßensozialarbeit in der Stadt Zöbzig, Bewerbungstraining, Schulverweigerer, Drogen und Alkoholproblemen besprechen und Lösungen finden
Teamleiter und Streetworker: Tobias Funda

7. Gemeinschaftsinitiative für sozial- und strukturschwächere Menschen in unserer Stadt



Anlaufstelle, Beratung und Hilfestellungen durch „selbst Akteur“ sein.

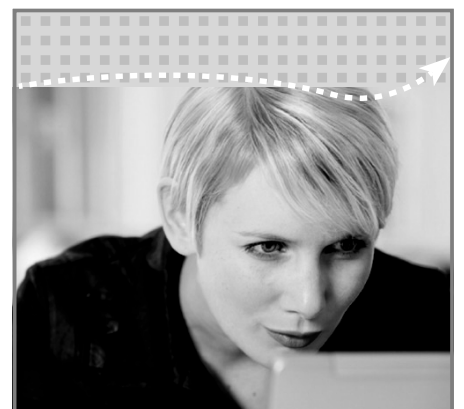
Teamleiter: Susi Sterzik

Besuch im Caritas Altenpflegeheim St. Vinzenz in Zöbzig jeden Mittwoch von 15.00 - 16.30 Uhr.

Für eine eventuelle Kontaktaufnahme stehe ich Ihnen und euch unter den nachfolgend aufgeführten Telefonnummern zur Verfügung.
(Tel. 61115, 01636863154)

Ansprechpartner und Leiterin der Einrichtung

Susi Sterzik
Kinder- und Jugendschutzbeauftragte sowie Fachfrau für Kindeswohlgefährdung der Stadt Zöbzig
Büro: „Haus der Vielfalt“
Kirchplatz 1, 06780 Zöbzig



www.wittich.de

Gehen Sie jetzt online!



Interaktive Pädagogik mit Jung und Alt

Regelmäßiger Kontakt zwischen Kindern und Senioren führt zu gegenseitigem Verständnis bei den Generationen. Uns geht es weniger um eine einmalige Veranstaltungen, vielmehr um Kontinuität der Kontakte zwischen Jung und Alt. So entstand unser gemeinsamer Kooperationsvertrag mit der Tagespflege „Villa Kamilla“ in Stumsdorf.

In Zusammenarbeit mit der Chefin Schwester Heike und ihrem Team werden regelmäßig neue Termine zum aktiven Beisammen sein mit unseren Kindern und den Senioren getroffen. Dadurch erhalten die Kinder einen kleinen Einblick in den Tagesablauf der Senioren und deren Bedürfnisse.

Senioren und Kinder sind hier gemeinsam aktiv.

Als Ritual singen die Kinder und Senioren gemeinsam das Begrüßungslied „Kräht der Hahn früh am Morgen“.

Nach kurzer telefonischer Absprache, gehen wir zum Geburtstagssingen.

Dafür bereiten die Kinder ein Geschenk, als kleine Aufmerksamkeit, für die Senioren vor.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spiel (mit Luftballons, Würfelspiele, u. a.) zum kreativen Tätigsein (Kneten Plätzchenbacken ...), zum Musizieren (Sitztänze, Instrumente ausprobieren ...) und vielem mehr.

Zu Höhepunkten führen die Kinder erlernte Lieder, Tänze und Rollenspiele als Programmhöhepunkt auf.

(Seniorenadventsfeier im Kindergarten, Weihnachtsfeier im Falkennest, Sommerfest in der Tagespflege)

Selbstverständlich besuchen auch uns die Senioren nach einem kleinem Spaziergang, um zum Beispiel unsere Kostüme zum Fasching zu bewundern. Aber auch zum freien Spiel im Garten sind sie gern bei uns zu Besuch.

Durch den Erhalt des Kooperationsvertrages schaffen wir Begegnungsräume und Situationen, für gemeinsame Gespräche und gleichrangiges partnerschaftliches Tun von Kindern und Senioren.

Dadurch wird die kindliche Fantasie angeregt und die Kinder erhalten neue Impulse für ihr Spiel.

Das Zusammenkommen stabilisiert die Identität der Senioren und steigert deren Lebensfreude.

Sie entwickeln bereits durch nur einfache Anwesenheit der Kinder pure Lebensfreude.

Die Kinder sensibilisieren dadurch ihren liebevollen und herzlichen Kontakt zu älteren Menschen.

Jung und Alt kommen sich näher.

Kita „Zwergenland“ in Stumsdorf



Frühjahrsputz in der Kita „Max & Moritz“

Alle Erzieherinnen trafen sich auch dieses Jahr zum Frühjahrsputz auf unserem Freigelände.

Zahlreiche Eltern waren unserem Aufruf gefolgt und halfen tatkräftig mit. Es wurde gestrichen und gesägt, geharkt und gegraben, Sträucher verschnitten und neu gepflanzt. Der Fallschutz unter den Spielgeräten wurde von Unkraut befreit und unsere Spielzeugschuppen entrümpelt.

Und das Beste: Aus Baustämmen wurden neue Balancierstrecken gebaut, die von unseren Kindern begeistert angenommen werden.

Danke, liebe Eltern!

Die Erzieherinnen der Kita „Max & Moritz“



Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zöbzig

- Herausgeber: Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00
- Verantwortlich für den Anzeigenenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

MAIFERIEN im Hort Zöbzig



Wie immer hatten wir eine erlebnisreiche, interessante Woche im Hort. Natürlich hatten wir auch viel Zeit zum Ausruhen, Faulenzen und Spielen. Wir besuchten die Kindergärten in Zöbzig und konnten so schon einige zukünftige Hortkinder kennenlernen. An der Eisdielen haben wir auch Halt gemacht.

Die geplante Schnipseljagd, musste leider wegen schlechtem Wetter ausfallen. Sie wird aber nachgeholt.

Zwei Tage in den Ferien besuchten die Kinder der 1.u. 2. Klassen das „Grüne Klassenzimmer“ im Landesverwaltungsamt Halle/S. Mit dem Linienbus fuhren wir nach Halle. „Wir haben spielerisch gelernt wie unser Wald funktioniert, welche Tiere darin leben und wie man ihn schützt.“ Die Nahrungskette der Tiere, wurde uns auch durch Spiele erklärt.

„Wir erfuhren, wie der Wasserkreislauf in der Natur abläuft. Der große Wasserverbrauch beim Duschen oder beim

Toilettengang hat uns sehr erstaunt. Das kleine Klärwerk aus Blumentöpfen, wollen wir im Hort unbedingt nachbauen.“

„Mit Kescher und Lupe besuchten wir noch eine Wiese, um uns die Insekten aus der Nähe anzusehen. Auch auf unseren Wiesen leben viele nützliche Tiere, die alle eine Aufgabe haben. Zum Schluss konnten wir für unseren Garten noch Samenbomben basteln.“

Einen tollen Tag erlebten wir zum Frühlingfest in Mößlitz. „Wir waren nach unserer langen Wanderung sehr erschöpft, da sahen wir ein riesiges Gummiding. Wir dachten alle es war eine Hüpfburg, aber es war ein Wiesenkicker.“

„Viele Studenten aus verschiedenen Ländern (Indonesien, China, Vietnam, Syrien, Marokko) waren da. Wir bildeten 8 Gruppen mit Tiernamen. Bei uns in der 4. Klasse waren Kiki & Ai.

Jugendliche aus der Sekundarschule und dem Jugendclub unterstützten die Gruppen.

Wir waren die Füchse und haben als erstes beim Wiesenkicker 9 : 1 gegen die Spatzen gewonnen. Danach ging es zum Sumoringen, dass war sehr lustig. In der Backstube konnten wir zusammen Hefezöpfe backen. Die selbst gestaltete Pinnwand mit den Unterschriften von Allen, steht jetzt im Eingang des Hortes. Toll waren auch die gleich vor Ort gestalteten Buttons, mit unseren Bildern.“

„Zum Abschluss haben die Studenten auf unseren Arm Autogramme geschrieben und wir auf ihren Arm. Ein cooler und lustiger Tag, wir hatten viel Freude. Hoffentlich sehen wir uns nächstes Jahr wieder!!!“

Alia O., Pauline M., Lana P. und Pauline Sch.



Sekundarschule Zöbzig

Kreismeisterschaften im Crosslauf

Am Mittwoch, dem 20.04.2016, fanden die Kreismeisterschaften im Crosslauf in Bitterfeld statt.

15.45 Uhr standen 14 Schülerinnen und Schüler unserer Sekundarschule bereit zur Abfahrt nach Bitterfeld. Gemeinsam mit Herrn Reinsch, Herrn Liedke und Herrn Faber ging es zum Sportpark Süd in Bitterfeld. Nach einer kurzen Einweisung erkundete man zur Erwärmung die Laufstrecke.



Folgende Ergebnisse wurden erreicht:

· AK 11 männlich	(1 Runde)	
Simon Porada	4:41 min	4. Platz
· AK 12 männlich	(2 Runden)	
Paul Trabhardt	9:07 min	1. Platz
Julian Mages	10:12 min	4. Platz
· AK 16/17 männlich	(2 Runden)	
Cedric Peters	7:26 min	1. Platz
· AK 11 weiblich	(1 Runde)	
Luise Beutel	4:17 min	1. Platz
Cheyenne Kiesche	5:30 min	6. Platz
Hannah Behr	6:12 min	9. Platz
· AK 12 weiblich	(1 Runde)	
Michelle Sebold	4:27 min	1. Platz
Sophie Hermann	4:45 min	3. Platz
Emely Renée Schügner	5:26 min	6. Platz
Leonie Schreck	6:21 min	7. Platz
Jennifer Donath	6:22 min	8. Platz
· AK 13 weiblich	(1 Runde)	
Nora Engel	4:50 min	1. Platz
· AK 16/17 weiblich		
Marie Janke	4:40 min	2. Platz

Fast alle sind am Freitag, dem 22. April, zum Crosslauf der Schule wieder gestartet und haben Punkte im Wettbewerb „Sportlichste Klasse 2016“ für ihre Klasse gesammelt.
Allen Beteiligten ein Dankeschön!

Liedke/Faber



Projekttag im Bergzoo

Ein Biologie-Projekt führte unsere beiden 5. Klassen mit Frau Fähnrich und Frau Stock am 27. April in den auf dem Reilsberg gelegenen Zoologischen Garten in Halle, der übrigens der einzige Bergzoo Deutschlands ist. Über 250 Tierarten aus 5 Kontinenten gibt es laut Internet auf dem 9 Hektar großen Gelände zu bestaunen.

Und genau das war unser Plan für diesen Tag. Leider hat uns das Wetter gleich bei unserer Ankunft einen Strich durch die Rechnung gemacht. Regen zwang uns, dem Zooladen einen etwas ausführlicheren Besuch abzustatten.

Während einer sich anschließenden Führung erfuhren wir viel über Affen,

Elefanten, Tiger, Bären und viele weitere Tiere, die wir bestaunen konnten. Im Affenhaus sollten wir gut auf unsere Sachen aufpassen, da diese dazu neigen, den Besuchern etwas wegzunehmen. Wenn ein Elefant einem auf den Fuß tritt, soll es nicht so weh tun, wie wenn es ein Mensch macht. Das hat uns schon überrascht. Wir haben sogar Elefantenhaar angefasst. Interessant war auch, dass der Bär aus Bayern kommt, sich eine eigene Höhle gebaut hat und bis zu 35 Jahre alt werden kann. Ein besonderer Höhepunkt war, als wir zwei Königspythons anfassen und uns um den Hals legen durften. Viele denken ja, dass Schlangen glitschig wären. Aber

das stimmt nicht. Sie sind ganz glatt und weich. Das war einfach toll! Einige waren von den Pinguinen so richtig begeistert. Einer von ihnen hieß Rolf und der hat die ganze Zeit Jonas beobachtet. Er hat sich nicht vom Platz gerührt, der Pinguin.

Das Bestaunen der vielen Tiere, der tolle Spielplatz und der Streichelzoo mit den süßen Ziegen hat uns schließlich ganz schön hungrig werden lassen, sodass am Ende der Imbiss gestürmt wurde. Dieser Tag war interessant und spannend. Und trotz des schlechten Wetters hat uns alles sehr viel Spaß gemacht.

Klasse 5a

Jugend trainiert für Olympia - Kreisausscheid Leichtathletik

Ein letzter Höhepunkt im Schuljahr 2015/16 sind die Schulausscheide in der Leichtathletik. Von den Sportlehrern wurden 5 Mannschaften aufgestellt und Trainingszeiten vorgeschlagen. Diese nutzten die Schüler mittwochs, um die entsprechenden Disziplinen zu üben. Am Montag, dem 02.05.2016, trafen

sich die Teilnehmer der WK IV in Köthen. 8 Schulen mit jeweils einer Mädchen- und Jungenmannschaft waren angereist. Bei herrlichem Wetter absolvierten alle nacheinander die Disziplinen 50-m-Lauf, Weitsprung, Ballweitwurf, 800-m-Lauf und Staffellauf. Danach wurden die Punkte addiert und

alle warteten gespannt auf die Siegerehrung.

Unsere Mädchen belegten einen 5. Platz und die Jungen den 8. Platz.

Am Mittwoch, dem 04.05.2016, ging es in Bitterfeld auf dem Sportpark Süd mit den verbliebenen 3 Mannschaften weiter. Jeder absolvierte seine vorgesehenen Disziplinen und kämpfte dabei um möglich viele Punkte für die Mannschaftswertung. Nach dem abschließenden 800-m-Lauf begann auch hier wieder das Rätseln um die erreichten Platzierungen.

Dann war es so weit, die Siegerehrung begann:

Jungen, WK II:	2. Platz
Mädchen, WK III:	3. Platz
Jungen, WK III:	5. Platz

Ein erfolgreicher Wettkampf für die Zörbiger Mannschaften ging zu Ende. Ein Dankeschön im Namen der Schulleitung und der Sportlehrer an alle Wettkämpfer und Kampfrichter für ihren Einsatz.

Faber



Ferienaktivitäten in den Pfingstferien



Vom 10. - 13.05.2016 war es wieder so weit. Die Sekundarschule Zöbzig veranstaltete die bei den SchülerInnen beliebten Ferienaktivitäten. Diese wurden vom Schulsozialarbeiter im Rahmen des Projektes „Schulerfolg sichern“ organisiert und durchgeführt.

Am 10. Mai hat uns der Linienbus Richtung Woliday ins Badevergnügen nach Wolfen gefahren. Da wir bereits vor der Öffnungszeit ankamen, konnten wir die Zeit nutzen, ein paar Fotos zu machen und ein wenig über die bisherige Ferienzeit zu sinnieren. Mit dem Öffnen der Wasserpforten gab es kein Halten mehr und alle Teilnehmenden stürzten sich nach dem Umziehen in die Fluten. Die große Rutsche war wie bereits während der vergangenen Besuche dieses Bades ein Highlight. Da auch das Wetter an diesem Tag mitspielte und sich von seiner schönen Seite präsentierte, war die Nutzung der im Freien liegenden Schwimmbecken ebenso ein Höhepunkt des Ausfluges. Neben einem Ballspiel konnten sich die BadefreundInnen auch beim Wasserrugby austoben. Spannende Zwei-, Drei- oder Zehnkämpfe trugen zur Erheiterung aller bei. Zwischendurch haben alle im badinternen Bistro ihre körperlichen Kräfte gestärkt. Ein genauer Blick auf die Wasseruhr verrät manchmal, dass sich Zahlen sehr schnell ändern können. Genauso verhält es sich manchmal mit der Zeit und der Spaß hatte plötzlich ein Ende. Also raus aus dem Wasser, rein in die Alltagskleidung und ab mit dem Bus nach Zöbzig.

Der 11. Mai stand ganz im Zeichen des Frühlings. Und dieser wurde an diesem Tag traditionell auf Gut Möblitz begrüßt und gefeiert. Neben SchülerInnen der Grundschule, der Sekundarschule Zöbzig sowie Kindern und Jugendlichen des Jugendclubs Zöbzig beteiligten sich –

wie bereits in den vergangenen Jahren – auch ausländische Studierende der Hochschule Köthen an den Festlichkeiten. Alle Teilnehmenden haben sich nach Herzenslust an verschiedenen Stationen betätigt. In der Backstube wurden Hefezöpfe gebacken, mit einer Button-Maschine hat jede/r seinen persönlichen Ansteck-Button kreiert, spezielle Sumo-Mäntel luden zu spannenden und sehr lustigen Ringkämpfen ein und jede/r konnte auf einer kreativen Wand eine kleine Botschaft hinterlassen. Hauptattraktion an diesem Tag war der „lebendige Kicker“. Die Teilnehmenden „verwandelten“ sich zu Figuren eines herkömmlichen Fußball-Kickertisches und hatten die Aufgabe, gemeinsam ihr Vorgehen zu koordinieren. Nach spannenden und sehr fairen Spielen konnte zum Schluss ein Siegerteam ge-

kürt werden. Und dann ging es in den Garten. Dort hatten MitarbeiterInnen des Gut Möblitz ca. 120 Eier versteckt, die darauf warteten, von den Teilnehmenden gefunden zu werden. Ob alle Eier auch wirklich entdeckt wurden, ist nicht bekannt. Zumindest haben es die Pflanzen des Gartens überlebt. Im Anschluss daran haben sich die SchülerInnen beim Volleyball, Basketball und Fußball sportlich noch etwas austoben können. An dieser Stelle ein großes Lob und ein ebenso großer Dank an die MitarbeiterInnen und OrganisatorInnen des Frühlingsfestes.

Vom 12. zum 13.05.2016 wurde in der Schule übernachtet. Die SchülerInnen kamen freiwillig in den Ferien in die Schule, um gemeinsam mit Freunden eine tolle Zeit zu verbringen. Diese Zeit wurde unter anderem damit verbracht, einzukaufen, selbstgemachte Pizzabrötchen und eigens kreierten Obstsalat zuzubereiten, ein Spiel mit dem Namen „Aushalten – Lachen Verboten“ zu spielen, Musik zu hören und einfach miteinander zu reden. Während des Frühstückes war einigen teilnehmenden SchülerInnen ein kleiner Schlafmangel ins Gesicht geschrieben. Ich möchte mich bei Herrn Funda für die tatkräftige Unterstützung und die sehr angenehme Zusammenarbeit – nicht nur – während der Schulübernachtung bedanken.

Und wenn ich schon bei der Danksagung bin, dann möchte ich mich auch bei allen teilnehmenden SchülerInnen der Ferienaktivitäten für euer Interesse, eure Begeisterung, Kreativität, Freude, euren Humor und die Disziplin bedanken. Es war mal wieder eine „geile“ Zeit.

*Jens Reinsch
Schulsozialarbeiter*



Mein starkes Ich



So lautete das Motto unserer Klassenfahrt, die uns vom 17. bis zum 20. Mai in die Jugendherberge Naumburg führte. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete uns. Ziel unserer Fahrt war es, Gemeinschaft zu erleben, die eigenen Grenzen überwinden lernen und auch mal Neues auszuprobieren. Das Programm unter professioneller Anleitung

sollte unseren Zusammenhalt als Klasse stärken. Den Einstieg in die Teamarbeit bildete am ersten Tag die Stadtrallye durch Naumburg. Es galt 17 Fragen in einer Stunde zu beantworten. Fünf Gruppen versuchten auf unterschiedliche Art und Weise Antworten zu finden. Da wurden Sehenswürdigkeiten gesucht, Figuren gezählt und Straßenkarten ge-

lesen. Dazu befragten wir Passanten, Taxifahrer, Mitarbeiter der Touristinformation – es war alles erlaubt. Ganz Clevere setzten sich auf eine Bank und holten sich per Handy Informationen aus dem Internet. Am Ende hatten zwei Gruppen die höchste Punktzahl, die mit einem Extraeis prämiert wurden. Am nächsten Tag lernten wir die Flusslandschaft der Saale auf einer 18 km langen Schlauchboottour kennen. An der Rudelsburg wurden Würstchen gegrillt und den Aufstieg zur Burg meisterten dann auch noch alle. Ein kleinerer Teil von uns nutzte den Tag, um per Fahrrad die Umgebung zu erkunden.

Der Donnerstag diente der Erholung im SpaBad „Bulabana“. Am Abreisetag erwartete uns noch ein besonderes Erlebnis – der Kletterwald „Koala“. Fünf Parcours unterschiedlichen Levels konnten wir dort bezwingen – auf einem rollenden Fass zwischen den Bäumen laufen oder Skateboarden in 10 m Höhe. Wir möchten uns bei unseren Lehrern Frau Friëbleben und Herrn Faber für die Organisation und Betreuung bedanken. Unser Dank gilt auch unseren Eltern, die uns die Fahrt ermöglichten.

Klasse 8a

Abschlussfahrt an die Ostsee

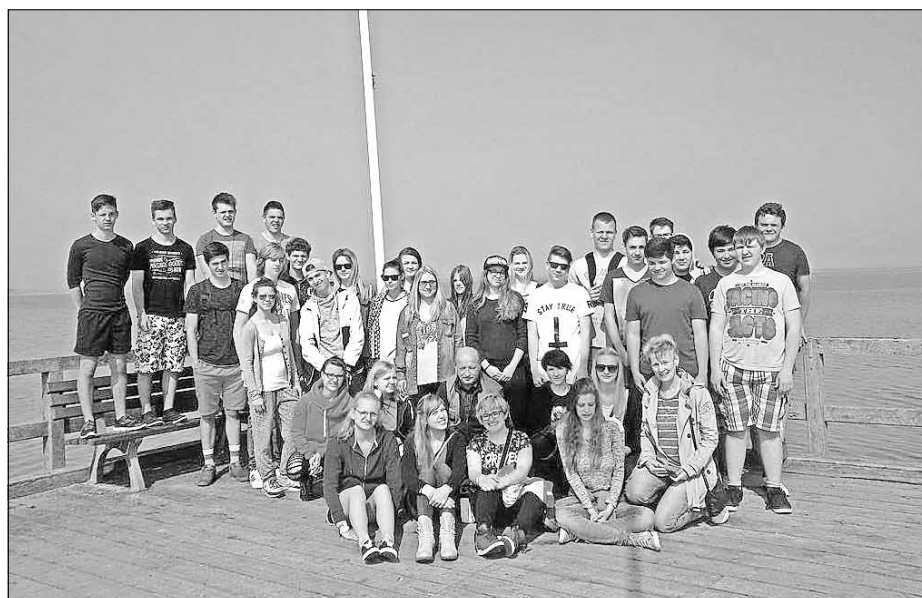
Die Abschlussfahrt der beiden 10. Klassen führte uns in diesem Jahr mal wieder an die Ostsee zum Ferien- und Freizeitpark Weißenhäuser Strand umgeben von Dünen und Naturlandschaften. Am Dienstag, dem 17. Mai begann bei perfektem Reisewetter - es regnete fast ununterbrochen - unsere Tour. Entsprechend rau wurden wir von der Ostsee und dem nahegelegenen vereinsamten Strand empfangen. Doch das sollte sich schon ab dem 2. Tag gewaltig ändern.

Die Sonne machte ihrem Namen alle Ehre und versprach uns einen fantastischen Aufenthalt.

Am Mittwoch ging es auf nach Hamburg. Eine Stadtrundfahrt mit Reiseführer brachte uns das heutige Hamburg etwas näher.

Nicht uninteressant war es, die Wohnstätten so mancher Prominenter aus der Nähe zu sehen.

Das Hamburger Dungeon ermöglichte es uns, Bekanntschaft mit der über 600 Jahre grauenhaften Geschichte der Stadt zu machen. Liveshows, aufregende Fahrattraktionen und Special Effects sorgten für eine schaurig schöne Reise. Der Besuch des Fußball-Musicals **DAS WUNDER VON BERN** im Hamburger Stage Theater an der Elbe machte diesen Tag perfekt und war für uns ein ganz besonderes Erlebnis. Am Donnerstag tag war endlich Zeit, das Gelände des



Freizeitparks etwas näher unter die Lupe zu nehmen. Dazu gehörte natürlich auch ein Strandspaziergang, der tatsächlich ein paar Mutige dazu brachte, nicht nur die Füße durch das kühle Nass zu erfrischen.

Am Nachmittag ging es dann sportlich hoch her. Der Tretbootverleih wurde fleißig genutzt, die Minigolf-Anlage war eine echte Herausforderung und die Autoscooter ließen so manches Herz höher schlagen. Das subtropische Badeparadies mit seiner 214 m langen

Reifenrutsche sowie der größten Wasserspiellandschaft Deutschlands konnte sich vor begeisterten Fans auch kaum retten.

Alles in allem war es eine gelungene Abschlussfahrt, an die sich unsere Zehntklässler sicher noch lange gern erinnern werden. Im Namen aller Schüler möchte ich Frau Prell für die fantastische Vorbereitung und Organisation meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Ch. Schmidt

■ Heimatgeschichte und Kultur

Deutscher Mühlentag 2016 in Zörbig

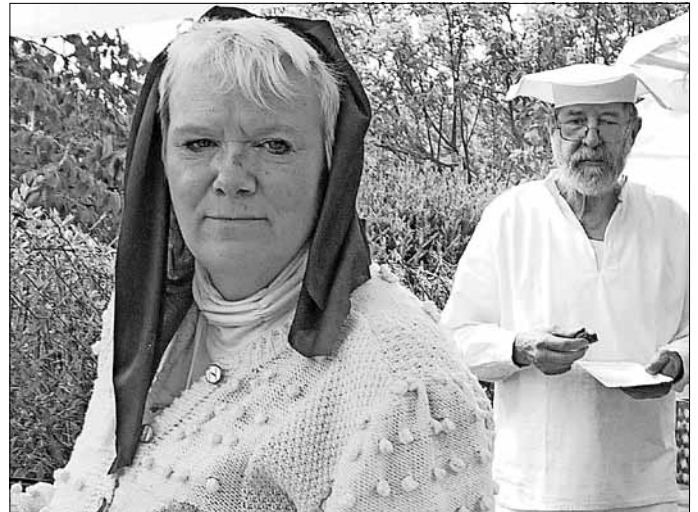
Am 16.05.2016 konnten wir wieder einmal zahlreiche Gäste an der Wassermühle in Zörbig begrüßen. Es hat uns sehr gefreut, dass am Ende tatsächlich so viele Besucher kamen, denn die Wettervorhersagen hätten uns beinahe zur Absage des Mühlentages gezwungen. Leider mussten wir in diesem Jahr auf das beliebte Entenrennen verzichten. Daran war allerdings weniger das Wetter schuld. Vielmehr hatte ein Biber mit seinem Bau dafür gesorgt, dass der Strengbach nicht genügend Strömung aufwies. Eine zum Testen ausgesetzte Renn-Ente schwamm, getrieben von einer schwachen Brise, einfach gegen die Strömung. Ein faires Rennen war unter diesen Bedingungen nicht zu erwarten.

Alles in allem war das diesjährige Mühlentag aber ein Erfolg. Teilweise kam sogar die Sonne zum Vorschein und ließ das Mühlenrad funkeln. Wir durften nicht nur Gäste aus Zörbig begrüßen, sondern auch Mühlenfreunde aus nah und fern. Es ist schön zu sehen, dass mit der Wassermühle in Zörbig ein Kleinod entstanden ist, das inzwischen auch auswärtige Gäste anlockt. Es bleibt zu hoffen, dass das Engagement Einzelner, an dieser Stelle sei einmal Andreas Voss besonders erwähnt, nicht umsonst war und die Mühle einer neuen und nachhaltigen Nutzung zugeführt werden kann.

Unser Dank gilt im Besonderen den Kuchenbäckern für die liebevoll her-

gestellten Backwaren, außerdem dem Ortschaftsrat Zörbig, den Mitarbeitern der Stadt Zörbig, Dirk Trocha vom Partyservice Trocha, den Mitarbeitern der Agrargenossenschaft Zörbig sowie den zahlreichen fleißigen Helfern, ohne die ein solches Fest nicht durchführbar wäre. Ein Dankeschön geht auch an Thomas Gewinn und Wilhelm Kirchhof, die mit ihren spontanen Auftritten besondere Akzente setzten und damit unsere Besucher für die eine oder andere Wolke am Himmel entschädigten. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Steffen Kirchhof
Kulturverein Zörbig e. V.*



■ Sport

Achtung! Freunde des Laufens

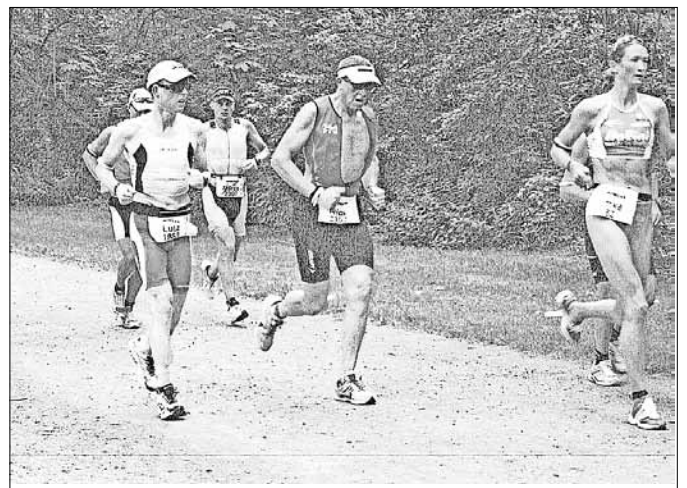
Im Rahmen des diesjährigen Stadtfestes der Stadt Zörbig ist eine Laufveranstaltung für Klein und Groß eingebettet. Jedermann kann mitlaufen beim Schlossgrabenlauf über historische Wege und Anlagen der Stadt Zörbig.

Termin: Sonntag, den 31.07.2016
Beginn: 10.00 Uhr am Schloss
Strecken: Hauptlauf 10 km, 5 km
Kinderlauf

Das Organisationsbüro ist ab 9.00 Uhr in der Sporthalle am Schloss besetzt.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Faber



Die Dienstagsvolleyballer

des SV Zöbzig haben auch in diesem Jahr mal wieder fleißig im Zöbiger Stadtbad gearbeitet. Wir haben auf beiden Beachfeldern das Unkraut entfernt, durchgeharkt und die Netze angebracht. Sobald es das Wetter wieder zulässt und das Stadtbad am

1. Juni eröffnet wird, können alle Volleyballinteressierten dort Beachvolleyball spielen. Die Dienstagsvolleyballer, die auch sehr an Nachwuchs interessiert sind, gehen dann jeden Dienstag, natürlich nur bei schönem Wetter, ab 19.00 Uhr dort Volleyball spielen.

Wer einmal mitmachen möchte, kann das gerne tun. Mit sportlichen Grüßen

*Cora Kretschmann
Abteilungsleiterin Volleyball
des SV Zöbzig*



■ Termine und Angebote

Zöbiger Sommerkonzerte

Einem fühlbaren Mangel abgeholfen – die Lösung dieses Rätsels gibt es am Sonntag, dem 12.06.2016 um 17.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche Zöbzig in der Reihe der **Zöbiger Sommerkonzerte**. Kathrin Hauser (Oppin), Violine, und Matthias Visarius, Orgel, musizieren die „Suite“, „Thema mit Veränderungen“ und „Elegie“ von Josef Gabriel Rheinberger (1839 - 1901) sowie „Canon“, „Siciliano“ und „Gigue“ von Max Reger (1873 - 1916). Orgelwerke von Charles

Collin (1827 - 1911) und Rheinberger ergänzen das Programm. Der Eintritt ist frei.

Kathrin Hauser wurde in Lutherstadt Wittenberg geboren und erhielt an der dortigen Musikschule ihren ersten Violinunterricht. Von 1984 bis 1989 war sie als Orchestermusikerin am „Elbe-Elster-Theater“ in Wittenberg tätig. Im Anschluss studierte sie bis 1994 an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn

Bartholdy“ in Leipzig bei Frau Prof. Ruth Kestner-Boche. Von 1994 bis 2009 unterrichtete sie am Konservatorium „Georg Friedrich Händel“ in Halle (Saale) im Fach Violine. Seit 2000 ist sie Mitglied im „Kammerorchester Halle“. Sie spielt auf einer Violine von Ekkard Seidl/Markneukirchen aus dem Jahr 2009. Kathrin Hauser ist Mutter von fünf Kindern im Alter von 6 bis 28 Jahren.

Kantor Matthias Visarius

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:

Kerstin Zehrt

Mobil: (01 71) 4 84 47 16 | Fax: (0 35 35) 48 92 43
kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

HOLEN SIE SICH EIN
UNVERBINDLICHES
ANGEBOT!



Gottesdienste im Juni und Juli in und für Cösitz und Schortewitz

5. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

Schortewitz - 9.15 Uhr (*Pannicke/Karras*)
Cösitz - 10.30 Uhr (*Pannicke/Karras*)

18. Juni (Samstag vor dem 4. Sonntag nach Trinitatis)

Schortewitz (*Betriebsjubiläumsgottesdienst*) – 11.00 Uhr
(*Chor/Apitz/Karras*)

19. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)

Cösitz - 10.30 Uhr (*Pannicke/Schedler*)

3. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

Schortewitz/Kleinfolgenreich (Regionalgottesdienst) –
11.00 Uhr (*Chor/Apitz/Karras*)

24. Juli (9. Sonntag nach Trinitatis)

Schortewitz - 9.15 Uhr (*Karras*)
Cösitz - 10.30 Uhr (*Karras*)

Kirchliche Veranstaltungen in und für Cösitz und Schortewitz im Juni und Juli

Christenlehre

(außer in den Ferien und an Feiertagen)

Schortewitz: am 7. Juni und 21. Juni von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr
im Pfarrhaus

Cösitz: am 14. Juni 17.00 Uhr – 18.30 Uhr in der Kirche

Sprechzeiten wie üblich und nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrer Dr. Andreas Karras (Görzig): Tel. (034975) 21565;
Fax: (034975) 301090

Der Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen-Anhalt e. V. informiert

Wir fahren mit unserem Beratungsmobil „Blickpunkt Auge“ quer durch Sachsen-Anhalt.

Am **14.06.2016** machen wir auch Halt in **Zörbig**

Uhrzeit: 13 Uhr – 15 Uhr

**Ort: EDEKA Niebisch (Kundenparkplatz),
Radegaster Str. 65**

An Bord befinden sich u. a. viele Informationsmaterialien, ein Bildschirmlesegerät, ein Vorlesegerät sowie viele weitere Hilfsmittel und Verkehrsschutzmittel.

Dies ist ein kostenloses und neutrales Beratungsangebot, das sich an Menschen mit Sehbeeinträchtigungen und

ihre Angehörigen wendet, unabhängig von der Erkrankung und dem aktuellen Sehvermögen des Betroffenen.

Wir informieren, beraten und unterstützen zu verschiedensten Themen rund um die Augenerkrankung und das Leben mit einer Seheinschränkung wie z. B.:

- optische und weitere Hilfsmittel,
- Tipps und Hilfen für den Alltag mit einer Sehbeeinträchtigung,
- rechtliche und finanzielle Ansprüche
- Rehabilitationstraining (Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fertigkeiten),
- berufliche Rehabilitation und
- Krankheitsbewältigung.

Weiterhin bieten wir Orientierung und Hilfe durch den Austausch mit Gleichbetroffenen, Seminare und Kurse.

Bei Bedarf vermitteln wir an Fachleute. Wir weisen Ratsuchende ausdrücklich darauf hin, dass unsere Beratung nicht den Weg zum Augenarzt ersetzt.

Mit freundlicher finanzieller Unterstützung durch die Stiftung der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

Angela Nehring

Blickpunkt Auge - Beratungsstelle

Dessau

*Blinden- und Sehbehinderten-Verband
Sachsen-Anhalt e. V.*



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

26. Jahrgang | Zörbig, den 3. Juni 2016 | Nummer 6/2016

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig 2016	Seite 17
Einladung zur Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses	Seite 18
Einladung zur Sitzung des Bau- und Vergabesausschusses	Seite 18
Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses	Seite 19
Bekanntmachung Durchführung des Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens	Seite 20
Bekanntmachungen des Unterhaltungsverbandes „Westliche Fuhne/Ziehte	
Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern 2. Ordnung	Seite 20
Bekanntmachung des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Sachsen-Anhalt	
Öffentliche Bekanntmachung - Flurbereinigungsverfahren Retzau-Mulde	Seite 21
Öffentliche Bekanntmachung Flurbereinigungsverfahren Deichrückverlegung Altjeßnitz	Seite 23

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung

Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 22.06.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

TOP 1:	Eröffnung der Sitzung	TOP 9.4:	Vergabe eines neuen Straßennamens im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 Wohngebiet „Flutgraben“ – 2. Bauabschnitt im OT Zörbig Vorlage: 2016-BV-079
TOP 2:	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung	TOP 9.5:	Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17 „Sondergebiet Photovoltaik Göttnitz - ehemaliger Technikstützpunkt bzw. Schachtgelände an der K 2063“ Vorlage: 2016-BV-083
TOP 3:	Feststellung der Beschlussfähigkeit	TOP 9.6:	Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr. 17 „Sondergebiet Photovoltaik Göttnitz - ehemaliger Technikstützpunkt bzw. Schachtgelände an der K 2063“ Vorlage: 2016-BV-084
TOP 4:	Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung	TOP 9.7:	Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der ehemaligen Zuckerfabrik“ in Schortewitz Vorlage: 2016-BV-085
TOP 5:	Einwohnerfragestunde	TOP 9.8:	Satzungsbeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der ehemaligen Zuckerfabrik“ in Schortewitz Vorlage: 2016-BV-086
TOP 6:	Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung	TOP 9.9:	Fahrzeugkonzeption der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zörbig Vorlage: 2016-BV-089
TOP 7:	Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen	TOP 10:	Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
TOP 8:	Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen	TOP 11:	Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
TOP 9:	Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung	Nichtöffentlicher Teil:	
TOP 9.1:	Satzung zum Schutz von Bäumen, Feldhecken, und Sträuchern (Gehölze) in der Stadt Zörbig - Baumschutzsatzung Vorlage: 2016-BV-031	TOP 12:	Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
TOP 9.2:	Beitritt der Stadt Zörbig zur Kommunalen IT-UNION e.G. (KITU) Vorlage: 2016-BV-063		
TOP 9.3:	Umschuldung Kommunaldarlehen im Haushaltsjahr 2016 Vorlage: 2016-BV-077		

- TOP 13: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Schließung Jugendclub Zörbig OT Schrenz
Vorlage: 2016-BV-065
- TOP 15: Vergabeangelegenheiten
- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 17: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20: Schließung der Sitzung

Einladung**Sitzung des Bildungs-, Ordnungs-, Sozial-, Sport-, Kultur- und Umweltausschusses**

Sitzungstermin: Montag, 13.06.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 6: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 7: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 7.1: Satzung zum Schutz von Bäumen, Feldhecken, und Sträuchern (Gehölze) in der Stadt Zörbig - Baumschutzsatzung
Vorlage: 2016-BV-031
- TOP 7.2: Fahrzeugkonzeption der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zörbig
Vorlage: 2016-BV-089
- TOP 7.3: Information zum Marketing
Vorlage: 2016-INFO-091
- TOP 7.4: KSG-Projekt „Stadtbad“
Vorlage: 2016-INFO-092
- TOP 7.5: KSG-Projekt „Schloß Zörbig“
Vorlage: 2016-INFO-093
- TOP 7.6: KSG-Projekt „Berufsorientierungszentrum“
Vorlage: 2016-INFO-094
- TOP 8: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 9: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 10: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 11: Schließung Jugendclub Zörbig OT Schrenz
Vorlage: 2016-BV-065
- TOP 12: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 13: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 14: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 15: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 16: Schließung der Sitzung

Einladung**Sitzung des Bau- und Vergabesausschusses**

Sitzungstermin: Dienstag, 14.06.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Vergabe eines neuen Straßennamens im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3 Wohngebiet „Flutgraben“ - 2. Bauabschnitt im OT Zörbig
Vorlage: 2016-BV-079
- TOP 9.2: Bauvorhaben: Umbau Nebengebäude zur Wohnung in Zörbig, OT Göttnitz, Löbersdorfer Straße 5, Gemarkung Göttnitz, Flur 2, Flurstück 483
Az.: 63-01322-2016-27
Vorlage: 2016-BV-080
- TOP 9.3: Bauvoranfrage: Errichtung eines Gebäudes zu Wohnzwecken (Einfamilienhaus) in Zörbig, OT Prussendorf, Groß Döhrener Straße, Gemarkung Spören, Flur 8, Flurstück 74/35
Az.: 63-01216-2016-51
Vorlage: 2016-BV-081
- TOP 9.4: Bauvorhaben: Errichtung eines 40 m hohen Antennenträgers incl. Technikcontainer und Einfriedung in Zörbig, OT Göttnitz, Bahnhof, Gemarkung Göttnitz, Flur 1, Flurstück 49/6
Az.: 63-01191-2016-22
Vorlage: 2016-BV-082
- TOP 9.5: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17 „Sondergebiet Photovoltaik Göttnitz - ehemaliger Technikstützpunkt bzw. Schachtgelände an der K 2063“
Vorlage: 2016-BV-083
- TOP 9.6: Satzungsbeschluss zum Bebauungsplanes Nr. 17 „Sondergebiet Photovoltaik Göttnitz - ehemaliger Technikstützpunkt bzw. Schachtgelände an der K 2063“
Vorlage: 2016-BV-084
- TOP 9.7: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der ehemaligen Zuckerfabrik“ in Schortewitz
Vorlage: 2016-BV-085
- TOP 9.8: Satzungsbeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „An der ehemaligen Zuckerfabrik“ in Schortewitz
Vorlage: 2016-BV-086
- TOP 9.9: Stellungnahme zum Entwurf des Bebauungsplanes 06-2015btf „Wohngebiet Friedensstraße Nord“ im OT Stadt Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen
Vorlage: 2016-BV-087
- TOP 9.10: Stellungnahme zum Entwurf zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Wassersportzentrum“ im OT Stadt Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen
Vorlage: 2016-BV-088

TOP 9.11: Bauvorhaben: Aufstellung eines Containers als Lagerraum, im Ortsteil Zörbig, Wasserturmstraße 13, Gemarkung Zörbig, Flur 10, Flurstück 110/2

Az.: 63-01468-2016-14

Vorlage: 2016-BV-095

TOP 9.12: Bauvorhaben: Voranfrage: Installation einer PV-Freilandanlage im OT Großzöberitz, Lösnitz-Mark, Gemarkung Großzöberitz, Flur 1, Flurstück 24/14

Az.: 63-00864-2016-15

Vorlage: 2016-BV-096

TOP 9.13: Bauvorhaben: Neubau eines Eigenheimes im OT Zörbig, Am Wall, Gemarkung Zörbig, Flur 6, Flurstück 256,

Az.: 63-01379-2016-27

Vorlage: 2016-BV-097

TOP 9.14: Bauvorhaben: Errichtung Terrassenüberdachung am Wohnhaus im Obergeschoss im OT Cösitz, Am Vorwall 12, Gemarkung Cösitz, Flur 1, Flurstück 55/7

Az.: 63-00864-2016-15

Vorlage: 2016-BV-098

TOP 9.15: Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Stadt Landsberg 1. Entwurf

Vorlage: 2016-BV-099

TOP 9.16: KSG -Projekt „Stadtbad“

Vorlage: 2016-INFO-092

TOP 9.17: KSG-Projekt „Schloß Zörbig“

Vorlage: 2016-INFO-093

TOP 9.18: KSG-Projekt „Berufsorientierungszentrum“

Vorlage: 2016-INFO-094

TOP 9.19: Information zum Stand der Brückenerneuerungen im Rahmen der Beseitigung von Hochwasserschäden

Vorlage: 2016-INFO-100

TOP 9.20: Info über Bauvorhaben zur Errichtung einer Pflegeeinrichtung/Betreutes Wohnen im OT Löberitz, Gemarkung Löberitz, Flur 1, Flurstück 21/117 und 21/121

Vorlage: 2016-INFO-101

TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 12: Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 14: Vergabeangelegenheiten

TOP 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 16: Schließung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 17: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 18: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

TOP 19: Schließung der Sitzung

Einladung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 15.06.2016, 18:00 Uhr

Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung

TOP 5: Einwohnerfragestunde

TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen

TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung

TOP 9.1: Satzung zum Schutz von Bäumen, Feldhecken, und Sträuchern (Gehölze) in der Stadt Zörbig - Baumschutzsatzung

Vorlage: 2016-BV-031

TOP 9.2: Beitritt der Stadt Zörbig zur Kommunalen IT-UNION e.G. (KITU)

Vorlage: 2016-BV-063

TOP 9.3: Umschuldung Kommunaldarlehen im Haushaltsjahr 2016

Vorlage: 2016-BV-077

TOP 9.4: Fahrzeugkonzeption der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zörbig

Vorlage: 2016-BV-089

TOP 9.5: Verleihung der „Ehrenmedaille für ehrenamtliches Engagement“ der Stadt Zörbig im Jahr 2016

Vorlage: 2016-BV-090

TOP 9.6: Information zum Marketing

Vorlage: 2016-INFO-091

TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 14: Grundstücksangelegenheiten

TOP 14.1: Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden

Vorlage: 2016-BV-050

TOP 14.2: Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden

Vorlage: 2016-BV-064

TOP 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt

TOP 16: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 17: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 18: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

TOP 19: Schließung der Sitzung

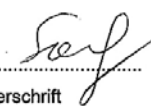
Stadt Zörbig
Stadt
Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das geplante Straßenbauvorhaben der L 141 / L 144 — Ortsdurchfahrt Zörbig (Stumsdorfer Straße/Radegaster Straße) in der Gemarkung Zörbig, Landkreis: Anhalt-Bitterfeld

03.06.16
Datum

Bekanntmachung Durchführung des Erörterungstermins im Rahmen des Anhörungsverfahrens

1. Der Erörterungstermin beginnt am: 20.06.2016, ab 9.00 Uhr
im: Ratssaal der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12
An dem vorgenannten Termin sollen die fristgerecht erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen erörtert werden.
2. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
3. Die Teilnahme am Termin ist Jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben.

4. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen unberücksichtigt bleiben und das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
7. Die Anhörungsbehörde fertigt von dem Erörterungstermin eine Niederschrift. Die Träger öffentlicher Belange, Verbände anerkannte Vereine sowie die Einwender bzw. deren Vertreter, die am Erörterungstermin teilgenommen haben, können sich den sie betreffenden Teil aus der Niederschrift auf Antrag übersenden lassen. Ein diesbezüglicher Antrag kann auch im Erörterungstermin beim Verhandlungsleiter gestellt werden.


.....
Unterschrift



■ Bekanntmachung des Unterhaltungsverbandes „Westliche Fuhne/Ziethe“

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52/54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethe“ Peißen mit, dass in der Zeit von

voraussichtlich Mitte Juni bis zum Ende Dezember 2016

die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden. Die Unterhaltungsarbeiten führt der Verband mit eigenem Personalbestand durch.

Hinweise:

1. Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt, vorübergehend benutzt, ...!
2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!

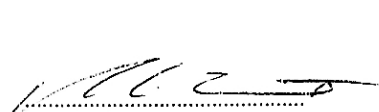
4. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h., mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen/hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet.

Für Rückfragen und erforderliche Abstimmungen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Herr Hendrich
 - Herr Hummel
- vom UHV „Westliche Fuhne/Ziethe“ in 06406 Bernburg, OT Peißen, Tel. 03471 310840.

Peißen, 09.05.2016


.....
M. Lösel
Verbandsvorsteher


.....
D. Hendrich
Geschäftsführer

■ Bekanntmachungen des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt

Landesverwaltungsamt Halle, den 21.04.2016
409 - Obere Flurbereinigungsbehörde
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Flurbereinigung: Retzau-Mulde
Landkreis: Anhalt-Bitterfeld
Verfahrens-Nr.: 611-17AB3068

- Öffentliche Bekanntmachung -

Flurbereinigungsbeschluss

A. Verfügender Teil

I. Entscheidung

Gemäß §§ 87ff des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), wird hiermit das

Flurbereinigungsverfahren

Retzau-Mulde

im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

angeordnet.

Das Flurbereinigungsverfahren wird nach den §§ 87ff FlurbG vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Straße 24, 06844 Dessau-Roßlau, als Flurbereinigungsbehörde durchgeführt.

Das Flurbereinigungsgebiet des Flurbereinigungsverfahrens umfasst im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

- in der Gemarkung Retzau: jeweils Teile der Fluren 1 und 2
- in der Gemarkung Raguhn: jeweils Teile der Fluren 7 und 8.

Dem Verfahren unterliegen die im Flurbereinigungsverzeichnis - Verfahrensflurstücke aufgeführten Flurstücke. Das Flurbereinigungsverzeichnis - Verfahrensflurstücke ist Anlage dieses Beschlusses.

Als weitere Anlagen dieses Beschlusses sind die Gebietskarte, in der die Grenze des Flurbereinigungsgebietes dargestellt ist, sowie die Begründung dieses Beschlusses beigefügt.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst eine Fläche von rund 397 ha.

II. Sofortige Vollziehung

Gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21.12.2015 (BGBl. I S. 2490), wird hiermit die sofortige Vollziehung angeordnet, mit der Folge, dass Rechtsbehelfe gegen die Anordnung der Flurbereinigung keine aufschiebende Wirkung haben.

III. Beteiligte

Am Flurbereinigungsverfahren sind gem. § 10 FlurbG beteiligt:

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten;
2. als Nebenbeteiligte:
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Flurbereinigungsverfahren betroffen werden;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);

- c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Flurbereinigungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
- d) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
- e) Empfänger neuer Grundstücke nach den §§ 54 und 55 FlurbG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 Satz 2 FlurbG);
- f) Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

IV. Teilnehmergeinschaft und Unternehmensträger

Gemäß § 16 FlurbG bilden die Teilnehmer die Teilnehmergeinschaft. Sie entsteht mit diesem Beschluss und ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Die Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens führt den Namen

„Teilnehmergeinschaft der
Flurbereinigung Retzau-Mulde“.

Sie hat ihren Sitz in der Stadt Raguhn-Jeßnitz.

Träger des Unternehmens „Sanierung/Rückverlegung Deich Retzau“ im Flurbereinigungsverfahren ist das Land Sachsen-Anhalt, dieses vertreten durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt.

Der Unternehmensträger ist gemäß § 88 Nr. 2 FlurbG Nebenbeteiligter im Sinn von § 10 Nr. 2 FlurbG im Flurbereinigungsverfahren.

V. Aufforderung zur Anmeldung von Rechten

Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechtigen können, sind innerhalb von 3 Monaten bei der zuständigen Flurbereinigungsbehörde, dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, Ferdinand-von-Schill-Straße 24, 06844 Dessau-Roßlau, anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).

Es kommen in Betracht:

- a) Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken, z. B. Pacht-, Miet- und ähnliche Rechte (§ 10 Nr. 2d FlurbG);
- b) Im Grundbuch einzutragende Rechte an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, insbesondere Hütungsrechte oder andere Dienstbarkeiten, wie Wasserleitungsrechte, Wege-, Wasser- oder Fischereirechte usw. die vor dem 01.01.1900 begründet sind und deshalb der Eintragung in das Grundbuch nicht bedürften;
- c) Rechte an Grundstücken, die noch nicht in das Grundbuch oder das Liegenschaftskataster übernommen sind.

Diese Rechte sind auf Verlangen der Flurbereinigungsbehörde innerhalb einer von dieser zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.

Werden Rechte nach Ablauf dieser Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines gern § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Soweit Eintragungen im Grundbuch durch Rechtsübertragung außerhalb des Grundbuches (z. B. Erbfall) unrichtig geworden sind, werden die Beteiligten darauf hingewiesen, im eigenen Interesse beim Grundbuchamt auf eine baldige Berichtigung des Grundbuches hinzuwirken bzw. den Auflagen des Grundbuchamtes zur Beschaffung der Unterlagen für die Grundbuchberichtigung möglichst ungesäumt nachzukommen.

VI. Einschränkungen

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten gem. § 34 Abs. 1 FlurbG folgenden Einschränkungen:

1. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsmäßigen Wirtschaftsbetrieb gehören.
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen u. ä. Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
3. Obstbäume, Beeresträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Andere gesetzliche Vorschriften über die Beseitigung von Reb- und Hopfenstöcken bleiben unberührt.

Sind entgegen den Vorschriften zu 1. und 2. Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so kann dieses im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gern. § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dieses der Flurbereinigung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift zu 3. vorgenommen worden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Ausführungsanordnung bedürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde im Einvernehmen mit der Forstaufsichtsbehörde (§ 85 Ziff. 5 FlurbG).

Sind Holzeinschläge vorgenommen worden, so kann die Flurbereinigungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder verlichtete Fläche nach den Weisungen der Forstaufsichtsbehörde wieder ordnungsgemäß in Bestand zu bringen hat (§ 85 Ziff. 6 FlurbG).

Gemäß § 35 FlurbG sind die Beauftragten der Flurbereinigungsbehörde berechtigt, zur Vorbereitung und zur Durchführung der Flurbereinigung Grundstücke zu betreten und die nach ihrem Ermessen erforderlichen Arbeiten auf ihnen vorzunehmen.

B. Auslegung

Dieser Beschluss mit

- Begründung,
- Flurbereinigungsverzeichnis - Verfahrensflurstücke und
- Gebietskarte

liegt gemäß § 6 FlurbG nach der öffentlichen Bekanntmachung dieses Beschlusses in den Gemeinden zwei Wochen lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten

im Rathaus der Stadt Raguhn-Jeßnitz, Rathausstraße 16
06779 Raguhn-Jeßnitz
im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4
06844 Dessau-Roßlau

in den Diensträumen des Verwaltungsamtes der Stadt Gräfenhainichen, Markt 1, 06773 Gräfenhainichen

im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Muldestausee im OT Pouch, Neuwerk 3, 06774 Muldestausee

im Verwaltungssitz der Stadt Bitterfeld-Wolfen
im Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen
und

im Verwaltungssitz im Ortsteil Bitterfeld, Markt 7
06749 Bitterfeld-Wolfen

im Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung der Stadt Zörbig, Lange Straße 34, 06780 Zörbig

in der Stadtverwaltung der Stadt Südliches Anhalt, Weißandt-Görlau, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt

während der Dienststunden aus.

Darüber hinaus kann dieser Beschluss auch im Landesverwaltungsamt, Referat 409, Dessauer Straße 70, 06118 Halle (Saale), Zimmer 211, und im Amt für Landwirtschaft, Flurneueordnung und Forsten Anhalt, Kavallerstraße 31, 06844 Dessau-Roßlau, Zimmer 1.09 während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach seiner Bekanntgabe in der betreffenden Gemeinde ein.

C. Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift einzu legen. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit dem ersten Tag der Bekanntmachung.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann gemäß § 80 Abs. 5 VwGO beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203-206, 39104 Magdeburg, Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs gestellt werden.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen.

Im Auftrag



Teichmann
1. Ausfertigung



**Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt**
Ferdinand-von-Schill-Str. 24
06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, d. 26.04.2016

**Kulturraum
06779 Stadt Raguhn-Jeßnitz**

statt.

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinungsverfahren Deichrückverlegung Altjeßnitz

Landkreis: Anhalt-Bitterfeld
Verf.-Nr.: 611-17AB5216

Ladung

Zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergeinschaft (TG) im Flurbereinungsverfahren Deichrückverlegung Altjeßnitz

Die obere Flurbereinigungsbehörde hat mit Beschluss vom 25.01.2016 das Flurbereinigungsverfahren **Deichrückverlegung Altjeßnitz** angeordnet.

Nach §§ 21 ff. des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 G. v. 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), ist ein Vorstand der Teilnehmergeinschaft zu wählen. Die Teilnehmergeinschaft setzt sich aus den Eigentümern sowie den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke zusammen. Die Wahl des Vorstandes, zu der hiermit geladen wird, findet am

Donnerstag, dem 16.06.2016, um 17.00 Uhr
Parkstr. 05, OT Altjeßnitz

Der Vorstand ist Organ der Teilnehmergeinschaft, durch das die Teilnehmergeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts nach innen im Verhältnis zu den Teilnehmern und nach außen vertreten wird. Er soll das Vertrauen der Teilnehmer besitzen. Es liegt daher im Interesse aller Teilnehmer, sich an der Wahl des Vorstandes zu beteiligen. Bevollmächtigung für die Wahl ist möglich.

Seine Mitglieder wirken ehrenamtlich für die Dauer des Flurbereinigungsverfahrens.

Die Zahl der Mitglieder des zu wählenden Vorstandes wird gemäß § 21 Abs. 1 FlurbG auf 3 festgesetzt.

Für jedes Vorstandsmitglied ist ein Stellvertreter zu wählen. Der Vorstand wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter.

Wahlvorschläge können bis **zum 15.06.2016** im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt eingereicht oder im Wahltermin vorgebracht werden.

Im Auftrag


Mende

